



# Pressedienst

30. Juli 2021

309/2021 3. Nachtschwimmen im Parkbad Nord

**Jetzt noch Karten sichern**

310/2021 **Zwei Bienenvölker ziehen nach Bladenhorst**

311/2021 Brush up your English!

**Mit der VHS verschüttete**

**Fremdsprachenkenntnisse auffrischen**

*Terminwiederholung, PM 244/2021*

Ausbau privater Photovoltaik - jetzt Anträge stellen

**Stadt fördert Solarstromanlagen für Wohngebäude**





30. Juli 2021

309/2021

### 3. Nachtschwimmen im Parkbad Nord

#### **Jetzt noch Karten sichern**

In der Dämmerung bei Fackelschein noch eine Runde im Freibad schwimmen oder einfach einen schönen Abend mit Freunden im Parkbad Nord genießen? Das können Bürgerinnen und Bürger morgen Abend (31.07.) im Parkbad Nord an der Recklinghauser Straße. Nachdem das Nachtschwimmen im letzten Jahr coronabedingt ausfallen musste, lädt das Bäderteam der Stadtverwaltung diesen Sommer wieder ein: von 20.30 bis 23.30 Uhr können Freibadbesucher den Abend im und am Wasser genießen.

Mit Lichtern und Fackeln am Beckenrand wird das Freibad in Ickern stimmungsvoll illuminiert. Aufsteigender Wasserdampf trägt zu einer ganz besonderen Atmosphäre bei. Dazu gibt es leise Musik, und der Freibad-Kiosk bietet Gegrilltes und kühle Getränke an. Spontane können für das Nachtschwimmen online über [www.castroprauxel.de/ticketshop](http://www.castroprauxel.de/ticketshop) noch Karten erwerben.

Der Eintritt beträgt 3 EUR pro Person. Gäste unter 16 Jahren werden nur in Begleitung der Eltern eingelassen. Jugendliche müssen ihren Personalausweis an der Kasse vorzeigen. Es gilt ein Glas- und Alkoholverbot, und es werden Taschenkontrollen am Freibadeingang durchgeführt.





# Pressedienst

Seite 2

Darüber hinaus wird das Freibad ganz regulär wie in dieser Saison üblich zum Frühschwimmen von 7.00 bis 9.00 Uhr, dann zu den beiden Badeschichten 10.00 bis 14.00 Uhr sowie 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet sein, danach schließen, damit das Bäderteam alles vorbereiten kann, und um 20.30 Uhr zum Nachtschwimmen wieder öffnen.





30. Juli 2021

310/2021

## **Zwei Bienenvölker ziehen nach Bladenhorst**

Holzpalletten bilden den stabilen Untergrund für die Bienenvölker, die heute (30.7.) ihr neues Quartier bezogen haben. Seit über einem Jahr ist Patrica Patz Mitglied im Imkerverein Dortmund West. Für ihre ersten eigenen Bienenvölker suchte die Castrop-Rauxelerin nun einen geeigneten Standort und fand diesen im Waldfriedhof Bladenhorst.

„Wir freuen uns sehr, Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zu bieten auch solche Orte der Ruhe vielfältig nutzen zu können“, betont Klaus Breuer, Leiter des Bereichs Stadtgrün und Friedhofswesen, während die sogenannten Zargen der Bienen (Ebenen der Bienenwohnung) platziert werden. Bereits nach einem Anruf war daher klar, dass die Bienenvölker ihre neue Heimat in Bladenhorst haben werden. „Nicht nur Frau Patz hat damit einen Standort für ihre Bienen gefunden, auch für uns stellen die Bienen eine Bereicherung dar, sorgen sie bei ihrer Nahrungsaufnahme für die Fortpflanzung zahlreicher Blüten- und Nutzpflanzen“, so Breuer.

„Mit den Bienen komme ich ganz zur Ruhe. Das Imkern ist eine der besten Achtsamkeitsübungen“, erklärt Patricia Patz lächelnd. Nach dem Aufstellen der Zargen wird ein kleines Loch geöffnet, das zuvor mit einem Schwämmchen blockiert war, und die ersten Bienen wagen sich nacheinander heraus.





# Pressedienst

Seite 2

Zuerst in kleinen Kreisen dann immer größer werdend beginnen die Bienen ihr neues Zuhause zu erkunden.

Als Ausgleich zum stressigen und hektischen Alltag hat Patricia Patz vor zwei Jahren das Imkern als Hobby durch eine Freundin für sich entdeckt. „Während der Arbeit mit den Bienen muss man wirklich ruhig werden. Jede Bewegung sollte ohne Hektik und sehr bewusst durchgeführt werden. Wenn man doch zu schnell und unachtsam sich bewegt, wird man gestochen.“ Die noch jungen Bienenvölker sind die ersten von Patricia Patz. Über den Verein, die Mithilfe bei der Arbeit mit anderen Bienenvölkern sowie verschiedene Seminare hat sie sich das Wissen über das Imkern angeeignet, sodass Patricia Patz nun ihre zwei eigenen Völker bewirtschaftet. Die Bienen werden jetzt ganzjährig auf dem Friedhof stehen. Dabei wird im Winter mit Getreidesirup zugefüttert, sodass die Völker auch gut über die kalte Jahreszeit kommen.

„Der Standort ist nicht nur schön, sondern sehr gut für die Bienen. Jetzt hoffe ich natürlich auf einen guten Ertrag im nächsten Frühjahr“, so Patricia Patz. Die Daumen dafür sind schon einmal gedrückt.





30. Juli 2021

311/2021

Brush up your English!

## **Mit der VHS verschüttete Fremdsprachenkenntnisse auffrischen**

Reisen ins Ausland sind in diesem Jahr wieder leichter. Um die Sprachbarrieren zu entschärfen bietet die VHS vor dem Beginn des regulären Sprachkursprogramms einen dreiwöchigen Intensivkurs, um verschüttete Englischkenntnisse schnell wieder aufzufrischen. Die sechs Kurstermine finden ab Mittwoch, 25. August, dreimal mittwochs und dreimal freitags im Adalbert-Stifter-Gymnasium, Leonhardstraße 8, statt, jeweils von 18.00 bis 20.30 Uhr.

Das Kurs-Niveau A1/A2 holt die Teilnehmenden bei den Basics ab. Voraussetzungen für den Kurs sind geringe Grundkenntnisse der englischen Sprache, die in der Vergangenheit erworben wurden. Auch wenn mangelnde Sprachanlässe vieles Erlernte in Vergessenheit haben geraten lassen, sollten Interessierte alltägliche Ausdrücke und einfache, kurze Sätze verstehen. Wem für eine mündliche Äußerung und die aktive Teilnahme an englischsprachigen Gesprächen der Mut und auch das Vokabular fehlen, der hat in diesem Intensivkurs die Möglichkeit, einen neuen Anlauf zu nehmen und das Zutrauen zu gewinnen, um sich in alltäglichen (Urlaubs-)Situationen in einfachen Sätzen zu verständigen.





# Pressedienst

Seite 2

Anmeldung und weitere Informationen bietet die VHS telefonisch unter 02305 / 54884-10 oder per E-Mail [yhs@castrop-rauxel.de](mailto:yhs@castrop-rauxel.de).  
Der Kurs in einer Kleingruppe mit acht Personen kostet 53 EUR.





# Pressedienst

*Terminwiederholung, PM 244/2021*

Ausbau privater Photovoltaik - jetzt Anträge stellen

## **Stadt fördert Solarstromanlagen für Wohngebäude**

Im Klimaschutzprogramm der Bundesregierung ist die Zielsetzung verankert, bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energien am gesamtdeutschen Stromverbrauch auf 65 Prozent zu steigern.

Auch der Rat der Stadt Castrop-Rauxel hat sich zu diesen Zielen und den Klimazielen der Europäischen Union im Sommer 2019 deutlich bekannt. Um auch im Kleinen und im privaten den Einsatz und Ausbau erneuerbarer Energien nun zu erhöhen, können Hauseigentümerinnen und -eigentümer seit April Förderung für den Bau einer Solarstrom-Anlage bei der Stadtverwaltung beantragen.

Insgesamt 50.000 Euro stellt die Stadt dabei in diesem Jahr als Förderbetrag aus dem Energiefond zur Verfügung. Der Zuschuss beträgt 100 Euro pro Kilowatt peak (kWp) installierte Leistung. Je Haushalt ist der Höchstbetrag einer Förderung auf 1.000 EUR begrenzt. Bedingungen zur Auszahlung der Fördergelder sind der Nachweis einer kostenlosen Solarstromberatung durch die Verbraucherzentrale NRW in Castrop-Rauxel, die Installation der Solarstrom-Anlage durch ein Fachunternehmen und ein Rechnungsnachweis der beauftragten Fachfirma sowie die Umsetzung noch im Jahr 2021.

Entstanden ist das Förderprojekt aus der Arbeitsgruppe „Gebäude und Energie“, einer von vier Arbeitsgruppen des noch recht jungen Beirates für klimagerechte Stadtentwicklung.





# Pressedienst

Seite 2

Um Menschen und Unternehmen bei der Umsetzung einer eigenen Solarstrom-Anlage zu unterstützen, hat sich das „Netzwerk Photovoltaik“ gegründet, in dem sowohl Handwerksbetriebe / Solarteure als auch ein Steuerberatungsbüro und einige ehrenamtliche Akteure sowie die Verbraucherzentrale NRW, die Stadtwerke, der EUV Stadtbetrieb und die Stadtverwaltung ihre Kompetenzen bündeln, Orientierung bieten und unterstützen.

Die Richtlinien, das Online-Antragsformular, den Förderablauf sowie die Kontaktdaten aller beteiligten Partner im Netzwerk Photovoltaik finden Bürgerinnen und Bürger auf der städtischen Internetseite [www.castrop-rauxel.de/pv-foerderung](http://www.castrop-rauxel.de/pv-foerderung).

Fragen zum Antrags- und Bewilligungsverfahren beantworten Andrea Baumann, Kaufmännische Abteilung im städtischen Immobilienmanagement, Tel. 02305 / 106- 2851 und Frank Neuschulz, Leiter des Immobilienmanagements, Tel. 02305 / 106-2190, E-Mail [pv-foerderung@castrop-rauxel.de](mailto:pv-foerderung@castrop-rauxel.de).

Terminanfragen für die kostenlose Energieberatung können per E-Mail an [anke.hormel@verbraucherzentrale.nrw](mailto:anke.hormel@verbraucherzentrale.nrw) gestellt werden.

Eine erste Einschätzung, ob das eigene Hausdach geeignet ist, um eine Photovoltaik-Anlage wirtschaftlich zu betreiben, können das Solarkataster NRW und das regionale Solarpotenzialkataster geben: [www.energieatlas.nrw.de/site/karte\\_solarkataster](http://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster);  
[https://www.rvr.ruhr/themen/oekologieumwelt/startseiteklima/solar\\_dachkataster/](https://www.rvr.ruhr/themen/oekologieumwelt/startseiteklima/solar_dachkataster/) .

